

Kopie des Testatsexemplares

Elitemedianet GmbH
Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kopie des Testatsexemplares

Elitemedianet GmbH
Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Dieses Testatsexemplar dient nur dem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach §§ 325 ff. HGB.

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

Elitemedianet GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.645,00	12.165,00
II. Sachanlagen		
1. anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.225,00	47.515,00
	89.870,00	59.680,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.396.165,40	617.399,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegen Gesellschafter € 54.599,29; Vorjahr € 38.050,00)	54.599,29	38.050,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	34.859,02	37.908,05
	1.485.623,71	693.357,42
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.912.754,37	336.462,34
	3.398.378,08	1.029.819,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.485,55	471,86
	3.514.733,63	1.089.971,62

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	46.850,00	44.500,00
II. Kapitalrücklage	2.940.729,29	1.793.530,00
III. Bilanzverlust	-1.812.912,82	-1.823.404,28
	1.174.666,47	14.625,72
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	10,00
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	402.666,95	153.237,14
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67,40	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	518.356,04	268.191,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.376,02	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	137,60
5. Sonstige Verbindlichkeiten	276.888,61	74.293,60
(davon aus Steuern € 275.537,62; Vorjahr € 65.501,38)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 50,00; Vorjahr € 7.077,00)		
	803.688,07	342.622,36
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.133.712,14	579.476,40
	3.514.733,63	1.089.971,62

Elitemedianet GmbH, Hamburg

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	9.343.025,55	4.455.297,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	36.076,81	29.081,57
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.970.252,88	1.080.488,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung (davon für Altersvorsorge € 3.354,84; Vorjahr € 1.752,00)	263.887,63	193.081,33
	2.234.140,51	1.273.570,13
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.223,11	23.474,81
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	521.142,61
	41.223,11	544.617,42
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.098.274,75	3.588.760,93
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.244,47	2.438,01
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.708,46	-920.131,22
8. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)	9.708,46	-920.131,22
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.823.404,28	-903.490,06
10. Entnahmen aus Genussrechtskapital	783,00	217,00
11. Bilanzverlust	-1.812.912,82	-1.823.404,28

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2007
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.228,06	6.370,56	0,00	23.598,62
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.514,61	65.042,55	12.174,88	118.382,28
	82.742,67	71.413,11	12.174,88	141.980,90

Abschreibungen				Buchwerte	
01.01.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2006
€	€	€	€	€	€
5.063,06	2.890,56	0,00	7.953,62	15.645,00	12.165,00
17.999,61	38.332,55	12.174,88	44.157,28	74.225,00	47.515,00
23.062,67	41.223,11	12.174,88	52.110,90	89.870,00	59.680,00

Elitemedianet GmbH, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

A. Allgemeine Angaben

Dieser Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 wurde nach den Vorschriften des HGB und den relevanten Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Elitemedianet GmbH (Elite) ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.

Gesellschafter der Elite zum Jahresende sind: Tomorrow Focus AG, München (63,1%); Burda Digital Ventures GmbH, München (16,9%); Herr Arne Kahlke, Hamburg (11,3%); Elitemedianet Beteiligungs GbR, Hamburg (7,7%) und Herr Sören Kress, Hamburg (1,1%).

Elite wird in die Konzernabschlüsse der Tomorrow Focus AG, München, sowie der Hubert Burda Media Holding GmbH & Co. KG, Offenburg, einbezogen. Die Konzernabschlüsse werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zur Veröffentlichung eingereicht.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Maßgebend für die Erstellung dieses Jahresabschlusses waren die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3, 5 bzw. 12 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Die **geringwertigen Wirtschaftsgüter** werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Einzelwertberichtigung risikobehafteter Forderungen wurde ab 2007 nach dem folgenden Schema vorgenommen: Forderungen in 1. Mahnung zu 20%, in 2. Mahnung zu 40%, in 3. Mahnung zu 60% und Inkasso zu 75% wertberichtigt. Risikobehaftete Forderungen wurden im Vorjahr pauschal mit 60% einzelwertberichtigt. Aus der Anpassung der Bewertungsmethode ergab sich im Berichtsjahr ein einmaliger Aufwand von T€ 57.

Die Abschreibungen und die Aufwendungen bei Reklamationen (Kulanzen) sowie die Wertberichtigungen auf Forderungen werden erstmals an Stelle der Position 4. b) „Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten“ unter der Position 5. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die **Flüssigen Mittel** und der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungen wurden entsprechend dem Imparitätsprinzips umgerechnet.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** weist die vor dem Bilanzstichtag vereinnahmten Mitgliedschaftsbeiträge aus, soweit sie Erträge für die Mitgliedschaftsmonate nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die abzugrenzenden Erlöse verteilen sich entsprechend den Laufzeiten der Mitgliedschaften (3-, 6- oder 12-Monats-Mitgliedschaften). Nicht abgegrenzt wurden sowohl bei den Neuabschlüssen als auch bei den Prolongationen die Erlöse der individuell erstellten Persönlichkeits-Analysen, die sofort ertragswirksam erfasst werden.

C. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt (Anlage).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen gegen die Gesellschafterin Tomorrow Focus AG, München, in Höhe von € 54.599,29 (Vorjahr: € 38.050,00). Die Forderung resultiert aus der im Unternehmenskaufvertrag getroffenen Vereinbarung zur Erstattung der Kosten für bestimmte Medialeistungen. Im Vorjahr wurde die Forderung gegen die Gesellschafterin Burda Digital Ventures GmbH als "Eingeforderte Nachschüsse" ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt € 46.850,00 und ist in voller Höhe im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg eingetragen.

Die Kapitalrücklage beträgt € 2.940.729,29 und setzt sich zusammen aus einem Agio in Höhe von € 230.500,00 und anderen Zuzahlungen von Gesellschaftern in Höhe von € 2.710.229,29.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 9. August 2006 sowie Gesellschaftervereinbarung vom 29. Januar 2007 wurde die Ausgabe von bis zu 1.000 nicht verbrieften Genussrechten an Mitarbeiter der Gesellschaft im Nennbetrag von je € 1,00 beschlossen. Die Genussrechte nehmen am Gewinn und Verlust der Gesellschaft teil. Zum Bilanzstichtag waren 1.000 Genussrechte - davon 783 in 2007 - an Mitarbeiter ausgegeben. Eine ordentliche Kündigung ist von beiden Parteien frühestens zum 31.12.2015 möglich.

Der im Berichtsjahr ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von € 1.812.912,82 setzt sich zusammen aus dem Verlustvortrag in Höhe von € 1.823.404,28 und dem Jahresüberschuss in Höhe von € 9.708,46. Auf die in 2007 ausgegebenen Genussrechte entfiel im Berichtsjahr ein anteiliger Verlust in Höhe von € 783,00.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Tantiemen (T€ 201) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 116), Kulanzen (T€ 35), Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 20), nicht genommenen Urlaub (T€ 18) und Berufsgenossenschaft (T€ 10).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Wie unter B. (oben) erläutert, werden unter dieser Bilanzposition die vor dem Bilanzstichtag vereinnahmten Mitgliedschaftsbeiträge ausgewiesen, soweit sie Erträge für die Mitgliedschaftsmonate nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus:

- a) Miet- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 104, davon in 2008 fällig T€ 87.
- b) anderen Verträgen in Höhe von T€ 35, davon in 2008 fällig T€ 11.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus dem Abschluss von unterschiedlich gestalteten Mitgliedschaften. Schließt ein Kunde eine mehrmonatige Mitgliedschaft ab, wird der anteilig erst im Folgejahr realisierte Umsatz dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten zugeführt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand einschließlich sozialer Aufwendungen betrug im Berichtsjahr T€ 2.234 (Vorjahr: T€ 1.273). Davon sind für die Mitarbeiter gemäß erreichten individuellen Zielvereinbarungen Tantiemen und Boni von insgesamt T€ 388 (Vorjahr: T€ 160) festgesetzt worden.

D. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt ausschließlich Angestellte. Im Jahresdurchschnitt waren 53 Mitarbeiter (Vorjahr: 29 Mitarbeiter) einschließlich Geschäftsführer, Teilzeitkräfte und Aushilfen beschäftigt.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

Herr Arne Kahlke, Hamburg

Herr Sören Kress, Hamburg

Herr Dr. Sven Hasselmann, Hamburg (seit 1. April 2007)

Die Gesellschaft wird durch Herrn Kahlke allein vertreten. Von den Beschränkungen des § 181 BGB ist er befreit. Herr Kress und Herr Hasselmann vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen.

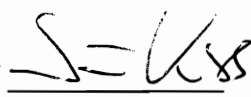
Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde von den Aufstellungserleichterungen gemäß § 288 HGB für kleine Gesellschaften zulässigerweise Gebrauch gemacht.

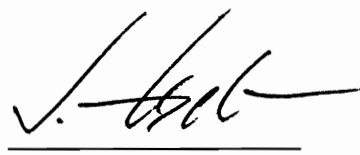
Hamburg, den 22. Februar 2008



(Arne Kahlke)



(Sören Kress)



(Dr. Sven Hasselmann)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Elitemedianet GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Elitemedianet GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 22. Februar 2008

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Andreas Fell)
Wirtschaftsprüfer


(ppa. Niklas Wilke)
Wirtschaftsprüfer

